

Biographie zu Grunde liege. Vielleicht sind dieser unsere Notizen entnommen, denn da die Nellenburger Grafen alte Wohlthäter der Reichenau waren, so konnte sich leicht eine Handschrift jener Biographie in Reichenau vorfinden; oder es wurden vielleicht auch jene Notizen zur Zeit Abt Egghards in den Handschriften Reichenaus und Schaffhausens niedergeschrieben und bildeten dann mit der urkundlichen Relatio die Grundlage zu der in Schaffhausen niedergeschriebenen Biographie.

Das bis zum XIII. Jahrhundert fortgeführte Reichenauer Nekrologium.

Von den uns erhaltenen Reichenauer Nekrologen scheint Öhem weder das älteste (ungefähr 864 begonnene), noch den sogen. liber societatum (um 823 begonnen) sondern lediglich das jüngere, um die Mitte des 11. Jahrhunderts begonnene, und bis in den Anfang des 13. Jahrhunderts fortgeführte Nekrologium gekannt zu haben. Er giebt überhaupt erst in der letzten Hälfte der Chronik zuweilen die Todestage der Aebte an (128, 7. 134, 8. 139, 10. 151, 35. 155, 21. 156, 15. 158, 19. 158, 34), und zwar könnten die Angaben 128, 7 und 134, 8 aus dem genannten Nekrologium des 11. bis 13. Jahrhunderts sein, wenn er nicht vielleicht auch diese einem späteren, uns jetzt verlorenen Todtenbuch verdankt, aus welchem er alle folgenden Angaben entnahm (mit Ausnahme von 156, 15. 158, 19. 158, 34, welche er auf den Grabsteinen der betreffenden gefunden hat). Schönhuth führt übrigens öfters (jedemfalls aus den bisher noch nicht edirten Reichenauer Schriften) Jahr und Tag des Todes an, ohne seine Quelle beizufügen.

(Verzeichniss der Reichenauer Aebte. MG. SS. II, 37).

Oben ist bereits erwähnt, dass die Handschrift S aus diesem Katalog, welcher in einem St. Gallner Nekrolog von einer Hand des 13. Jahrhunderts eingetragen ist, Verschiedenes zur Ergänzung der Öhemschen Chronik hinzugefügt hat. Die kurzen Bemerkungen, die diesem Verzeichniss beigegeben sind, entstammen alten Reichenauer Notizen, welche Öhem ebenfalls, doch zuweilen vollständiger ausgeschrieben hat.

Öhem 113, 22 stimmt wörtlich mit dem Catalog. — 127, 9-13 fehlt im Catalog 'ain sun graff Ludwigen', ferner 'angeton siner infel u. gew. costl. ornament' und 'mächtigen'. — 127, 25-30. Im Catalog fehlt 27-30. — 129, 31-32. Vergl. unten die Constanzer Chronik des T. Manlius. — 134, 14-16 wörtlich. Wie schon gesagt, musste Öhem, nachdem Her-